

Mary-Rose McGuire

Verfahrenskoordination  
und Verjährungsunterbrechung  
im Europäischen Prozessrecht

Mohr Siebeck

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
§ 1 Einleitung .....	1
I. Verfahrenskoordination und Verjährungsunterbrechung. . . . .	1
II. Problemstellung und Gang der Untersuchung. . . . .	4

## Teil I:

### Grundlagen

9

§ 2 Grundsatz sukzessiver Verfahren .....	10
I. Die Entstehung eines ‚Europäischen Prozessrechts‘. . . . .	10
II. Fiktion eines einheitlichen europäischen Justizraumes. . . . .	17
III. Motive für die Einleitung von Parallelprozessen. . . . .	20
1. Umgekehrte Parteirollen. . . . .	21
2. Identische Parteirollen. . . . .	22
IV. Ausschluss von Parallelverfahren. . . . .	24
1. Der Ausschluss von Parallelprozessen nach nationalem Prozessrecht .....	24
2. Der Ausschluss von Parallelverfahren im Europäischen Prozessrecht .....	31
3. Prioritätsprinzip und forum non conveniens. . . . .	33
4. Gründe für die Vermeidung von Parallelverfahren auf europäischer Ebene. . . . .	39
a) Vermeidung widersprechender Entscheidungen. . . . .	40
b) Absicherung des Prioritätsprinzips. . . . .	43
c) Klägerschutz. . . . .	45
d) Beklagtenschutz. . . . .	46

e) Prozessökonomie . . . . .	49
f) Geordnete Rechtspflege . . . . .	51
g) Zwischenergebnis . . . . .	52
5. Die Rechtshängigkeit als Vorwirkung der Rechtskraft . . . . .	52
V. Notwendigkeit sukzessiver Verfahren . . . . .	57
1. Diskrepanz zwischen Rechtshängigkeit und Rechtskraft . . . . .	57
2. Stillschweigende Anordnung sukzessiver Verfahren . . . . .	59
VI. Ergebnis . . . . .	60

## Teil II:

## Verfahrenskoordination

63

§ 3 Die Regelung der Rechtshängigkeit im Europäischen Prozessrecht . . . . .	66
I. Die Veränderung des Normtextes von Art. 21 EuGVU zu Art. 27 EuGVVO . . . . .	66
1. Das EuGVÜ 1968 . . . . .	67
2. Das Übereinkommen von Lugano und das Beitritts- übereinkommen von San Sebastian . . . . .	68
3. Die Eu G W O . . . . .	70
II. Der Normzweck des Art. 27 EuGVVO . . . . .	71
1. Auflösung von positiven Kompetenzkonflikten . . . . .	71
2. Vermeidung von negativen Kompetenzkonflikten . . . . .	73
III. Auslegung und Anwendungsbereich . . . . .	75
IV. Die Tatbestandselemente des Art. 27 Eu G W O . . . . .	77
1. Werden vor Gerichten verschiedener Mitgliedstaaten Klagen . . . . .	77
2. ... wegen desselben Anspruchs . . . . .	78
a) Die Kontroverse um die autonome Qualifikation durch den EuGH . . . . .	78
aa) Forderung nach Berücksichtigung des nationalen Streitgegenstandsbegriffs . . . . .	79
bb) Konsequenzen der Bestimmung nach nationalem Streitgegenstandsbegriff . . . . .	80

cc) Rechtsvergleichend autonome und vertragsautonome Qualifikation . . . . .	83
dd) Zwischenergebniss. . . . .	84
b) Die ‚Kernpunkttheorie‘ des EuGH . . . . .	85
aa) Kritik der Lehre am weiten Streitgegenstand. . . . .	87
c) Das Verhältnis zwischen Feststellungsklage und Leistungsklage. . . . .	89
aa) Vernachlässigung des Rechtsschutzbedürfnisses des Klägers. . . . .	92
bb) Wertungswiderspruch durch Ermöglichung des Forum Shopping . . . . .	98
cc) exceptio doli. . . . .	101
d) Zwischenergebnis. . . . .	103
3. ... Zwischen denselben Parteien. . . . .	104
4. ... Anhängig gemacht . . . . .	106
a) Beginn. . . . .	106
b) Ende. . . . .	109
V. Ergebnis. . . . .	110
§4 Die teleologische Reduktion der Rechtshängigkeitsregel....	112
I. Wechselwirkung zwischen Art. 27 und Artt. 34 f. EuGVVO .	114
1. Anerkennungsprognose. . . . .	114
2. Zuständigkeitsprüfung . . . . .	119
a) Zuständigkeit des Erstgerichts als Anwendungsvoraussetzung für Art. 27 EuGVVO. . . . .	120
b) Kompetenz für die Zuständigkeitsprüfung . . . . .	120
c) Anwendbarkeit der Rechtshängigkeitssperre bei ausschließlicher Zuständigkeit des Zweitgerichts. . . . .	121
aa) Bei ausschließlicher Zuständigkeit des Zweitgerichts nach Art. 22 EuGVVO. . . . .	122
bb) Bei Prorogation zu Gunsten des Zweitgerichts. . . . .	125
cc) Kritik an der Zuständigkeitsfeststellung durch das Zweitgericht. . . . .	126
3. Modifikation des Streitgegenstandes. . . . .	129
II. Überlange Verfahrensdauer. . . . .	130
1. Umgekehrte Parteirollen . . . . .	132
2. Einleitung von Parallelprozessen durch den Kläger. . . . .	133
3. Einheitliche Lösung für beide Konstellationen. . . . .	134
III. Ergebnis. . . . .	142

§ 5	Die Rechtsfolgen des Art. 27 EuGVVO	144
	I. Aussetzung bis die Zuständigkeit des Erstgerichts feststeht...	144
	1. Rügele Einlassung	145
	2. Feststellung durch das Erstgericht	147
	3. Formell rechtskräftige Entscheidung	149
	4. Materiell rechtskräftige Entscheidung	155
	5. Vorliegen einer anerkennungsfähigen Entscheidung	156
	6. Zwischenergebnis	158
	II. Abweisung wegen Unzuständigkeit	158
	III. Ergebnis	160
§ 6	Anerkennung	163
	I. Anerkennung	165
	1. Grundsatz der ipso iure-Anerkennung	165
	2. Gegenstand der Anerkennung	166
	3. Wirkung der Anerkennung	169
	4. Anerkennungsverweigerung als Ausnahme	172
	II. Anerkennungsverweigerungsgründe	173
	1. Allgemeine Anerkennungs Hindernisse	174
	a) Verletzung des rechtlichen Gehörs bei Verfahrenseinleitung	174
	b) Kollision mit einer Entscheidung des Anerkennungsstaates	178
	c) Kollision des IPR in personenrechtlichen Vorfragen	181
	d) Kollision mit einer Entscheidung eines Drittstaates	182
	e) Verletzung der internationalen Zuständigkeit	183
	f) Verstoß gegen den ordre public	186
	2. Besondere Anerkennungs Hindernisse außerhalb des Anerkennungsrechts	189
	a) Mangelnde Verteidigungsmöglichkeit im Adhäsionsverfahren	190
	b) Negative Vollstreckungsabkommen	191
	3. Besondere Anerkennungs Hindernisse des Lugano- Übereinkommens	192
	a) Art. 28 Abs. 2 LGVÜ	192
	b) Vorbehalt zu Art. 16 Nr. 1 LGVÜ	193
	c) Anerkennungs Hindernisse aufgrund nationaler Vorbehalte	194
	4. Zwischenergebnis	194
	III. Anerkennungsverfahren	195
	IV. Folgen der Nichtanerkennung	198

1. Wegfall der Sperrwirkung mit Ende der Rechtshängigkeit .	198
2. Zulässigkeit eines sukzessiven Verfahrens. . . . .	199
3. Internationale Zuständigkeit für das sukzessive Verfahren .	200
a) Zweitklage nach Abweisung wegen Unzuständigkeit . . . . .	200
b) Zweitklage wegen Nichterledigung des Rechtsschutzgesuchs .	200
c) Zweitklage nach Nichtanerkennung der ausländischen Entscheidung . . . . .	201
4. Fristwahrung . . . . .	204
5. Zwischenergebnis . . . . .	204
V. Ergebnis . . . . .	205

Teil III:

Rechtsschutzdefizite in Folge Verjährung

7 Verjährungsunterbrechung durch Klageerhebung . . . . .	212
I. Deutschland . . . . .	214
1. Überblick über die Verjährung nach deutschem Recht . . .	214
a) Anwendungsbereich . . . . .	214
b) Regelungsort und -Systematik . . . . .	214
c) Zweck und Rechtfertigung der Verjährung . . . . .	215
d) Rechtsfolge der Verjährung . . . . .	217
e) Einflussmöglichkeiten der Parteien . . . . .	217
f) Schranken der Rechtsausübung . . . . .	218
g) Kollisionsrechtliche Anknüpfung . . . . .	218
2. Verjährungsunterbrechung durch Klageerhebung nach deutschem Sachrecht . . . . .	219
a) Vor einem unzuständigen Gericht . . . . .	219
b) Bei Nichtanerkennung des ausländischen Urteils. . . . .	229
c) Durch negative Feststellungsklage und Widerklage. . . . .	235
3. Verjährungsunterbrechung durch Klageerhebung nach ausländischem Recht . . . . .	236
4. Sonstige Fristen. . . . .	236
5. Zwischenergebnis. . . . .	237
II. Österreich . . . . .	238
1. Überblick über die Verjährung nach österreichischem Recht . . . . .	238

a) Anwendungsbereich . . . . .	238
b) Regelungsort und -Systematik . . . . .	238
c) Zweck und Rechtfertigung der Verjährung . . . . .	239
d) Rechtsfolge der Verjährung . . . . .	239
e) Einflussmöglichkeiten der Parteien . . . . .	240
f) Schranken der Rechtsausübung . . . . .	241
g) Kollisionsrechtliche Anknüpfung . . . . .	242
2. Verjährungsunterbrechung durch Klageerhebung	
nach österreichischem Sachrecht . . . . .	242
a) Vor einem unzuständigen Gericht . . . . .	242
b) Bei Nichtanerkennung des ausländischen Urteils . . . . .	246
c) Durch negative Feststellungsklage und Widerklage . . . . .	251
d) Bei Fehlen eines inländischen Gerichtsstandes . . . . .	251
3. Verjährungsunterbrechung durch Klageerhebung	
nach ausländischem Recht . . . . .	252
4. Sonstige Fristen . . . . .	254
5. Zwischenergebnis . . . . .	255
III. Schweiz . . . . .	255
1. Überblick über die Verjährung nach schweizerischem	
Recht . . . . .	255
a) Anwendungsbereich . . . . .	255
b) Regelungsort und -Systematik . . . . .	255
c) Zweck und Rechtfertigung der Verjährung . . . . .	256
d) Rechtsfolge der Verjährung . . . . .	258
e) Einflussmöglichkeiten der Parteien . . . . .	258
f) Schranken der Rechtsausübung . . . . .	261
g) Kollisionsrechtliche Anknüpfung . . . . .	262
2. Verjährungsunterbrechung durch Klageerhebung	
nach schweizerischem Sachrecht . . . . .	262
a) Vor einem unzuständigen Gericht . . . . .	262
b) Bei Nichtanerkennung des ausländischen Urteils . . . . .	265
c) Durch negative Feststellungsklage und Widerklage . . . . .	267
d) Bei Fehlen eines inländischen Gerichtsstandes . . . . .	268
3. Verjährungsunterbrechung durch Klageerhebung	
nach ausländischem Recht . . . . .	270
4. Sonstige Fristen . . . . .	270
5. Zwischenergebnis . . . . .	271
IV. England . . . . .	272
1. Überblick über die Verjährung nach englischem Recht . . . . .	272

a) Anwendungsbereich . . . . .	273
b) Regelungsort und -Systematik . . . . .	273
c) Zweck und Rechtfertigung der Verjährung . . . . .	274
d) Rechtsfolge der Verjährung . . . . .	275
e) Einflussmöglichkeiten der Parteien . . . . .	276
f) Schranken der Rechtsausübung . . . . .	278
g) Kollisionsrechtliche Anknüpfung . . . . .	279
2. Verjährungsunterbrechung durch Klageerhebung	
nach englischem Sachrecht . . . . .	280
a) Vor einem unzuständigen Gericht . . . . .	280
b) Bei Nichtanerkennung des ausländischen Urteils. . . . .	283
c) Durch negative Feststellungsklage und Widerklage. . . . .	285
3. Verjährungsunterbrechung durch Klageerhebung	
nach ausländischem Recht . . . . .	285
4. Sonstige Fristen . . . . .	287
5. Zwischenergebnis . . . . .	287
V. Ergebnis . . . . .	288
§ 8 Rechtsschutzdefizite . . . . .	292
I. Verjährungsgefahr bei Abweisung wegen Unzuständigkeit . . . . .	293
1. Folgen fehlerhafter Gerichtswahl . . . . .	293
2. Vorliegen eines Rechtsschutzdefizits. . . . .	297
3. Regelungsbedarf. . . . .	300
4. Anforderungen an eine mögliche Regelung. . . . .	303
II. Verjährungsgefahr bei Abweisung wegen anderweitiger	
Rechtshängigkeit . . . . .	293
1. Folgen der Abweisung wegen anderweitiger	
Rechtshängigkeit . . . . .	304
2. Vorliegen eines Rechtsschutzdefizits. . . . .	306
3. Regelungsbedarf. . . . .	307
4. Anforderungen an eine mögliche Regelung. . . . .	307
III. Verjährungsgefahr nach Nichtanerkennung . . . . .	308
1. Folgen der Nichtanerkennung . . . . .	308
2. Vorliegen eines Rechtsschutzdefizits. . . . .	310
3. Regelungsbedarf. . . . .	311
4. Anforderungen an eine mögliche Regelung. . . . .	312
IV. Ergebnis. . . . .	314



## Teil IV:

## Lösungsmodelle

317

§ 9	Lösungsmodelle zur Fristwahrung bei Abweisung wegen Unzuständigkeit .....	321
	I. Die Verweisungslösung nach § 261 Abs. 6 österreichischer ZPO. ....	321
	a) Kontext der Regelung .....	322
	b) Regelungsmechanismus .....	322
	c) Lösungskompetenz für die Verjährungsproblematik .....	324
	d) Ausgewogenheit zwischen Kläger- und Beklagtenchutz .....	324
	e) Prozessökonomie .....	326
	f) Vereinbarkeit mit der Systematik des Europäischen Prozessrechts .....	326
	g) Zwischenergebnis .....	327
	II. Rückdatierung nach Art. 34 Abs. 2 schweizerischen GestG ..	328
	a) Kontext der Regelung .....	328
	b) Regelungsmechanismus .....	329
	c) Lösungskompetenz für die Verjährungsproblematik .....	333
	d) Ausgewogenheit zwischen Kläger- und Beklagtenchutz .....	333
	e) Prozessökonomie .....	334
	f) Vereinbarkeit mit der Systematik des Europäischen Prozessrechts .....	334
	g) Zwischenergebnis .....	335
	III. Ergebnis .....	335
§ 10	Lösungsmodelle zur Fristwahrung bei anderweitiger Rechtshängigkeit .....	337
	I. Rückwirkung der Widerklage nach s. 30 Limitation Act 1980.	337
	a) Kontext der Regelung .....	337
	b) Regelungsmechanismus .....	338
	c) Lösungskompetenz für die Verjährungsproblematik .....	339
	d) Ausgewogenheit zwischen Kläger- und Beklagtenchutz .....	339
	e) Prozessökonomie .....	340
	f) Vereinbarkeit mit der Systematik des Europäischen Prozessrechts .....	340
	g) Zwischenergebnis .....	340
	II. ‚undertakings‘ im Rahmen der forum non conveniens doctrine .....	341

a) Kontext der Regelung . . . . .	341
b) Regelungsmechanismus. . . . .	342
c) Lösungskompetenz für die Verjährungsproblematik . . . . .	343
d) Ausgewogenheit zwischen Kläger- und Beklagtenschutz . . . . .	343
e) Prozessökonomie. . . . .	344
f) Vereinbarkeit mit der Systematik des Europäischen Prozessrechts . . . . .	344
g) Zwischenergebnis. . . . .	345
III. Ergebnis. . . . .	345
§ 11 Lösungsmodelle zur Fristwahrung bei Nichtanerkennung ..	347
I. Die Verfahrensaussetzung nach Art. 9 Abs. 1 des schweizerischen IPRG. . . . .	347
a) Kontext der Regelung . . . . .	347
b) Regelungsmechanismus. . . . .	348
c) Lösungskompetenz für die Verjährungsproblematik . . . . .	350
d) Ausgewogenheit zwischen Kläger- und Beklagtenschutz . . . . .	351
e) Prozessökonomie. . . . .	351
f) Vereinbarkeit mit der Systematik des Europäischen Prozessrechts. . . . .	352
g) Zwischenergebnis. . . . .	353
II. Die Nachfrist nach Art. 139 OR. . . . .	353
a) Kontext der Regelung . . . . .	353
b) Regelungsmechanismus. . . . .	354
c) Lösungskompetenz für die Verjährungsproblematik . . . . .	355
d) Ausgewogenheit zwischen Kläger- und Beklagtenschutz . . . . .	356
e) Prozessökonomie. . . . .	358
f) Vereinbarkeit mit der Systematik des Europäischen Prozessrechts . . . . .	358
g) Zwischenergebnis. . . . .	359
III. Ergebnis. . . . .	360
§ 12 Abschaffung der Anerkennungshindernisse . . . . .	360
I. Der Kontext des Maßnahmenprogramms des Europäischen Rates. . . . .	360
1. Das Maßnahmenprogramm des Europäischen Rates. . . . .	360
2. Das Prinzip der gegenseitigen Anerkennung als Eckstein der justitiellen Zusammenarbeit. . . . .	363
3. Die Funktion der Anerkennungshindernisse. . . . .	366

a) Ordre public-Vorbehalt als Korrelat für nicht harmonisiertes Gemeinschaftsrecht . . . . .	366
b) Garantie eines Mindeststandards. . . . .	367
c) Vereinbarkeit mit dem nationalen Recht und der EMRK . . . . .	369
4. Notwendigkeit der Abschaffung . . . . .	371
II. Abschaffung der Anerkennungshindernisse als Lösungsmodell. . . . .	374
1. Regelungsmechanismus. . . . .	374
2. Lösungskompetenz für die Verjährungsproblematik . . . . .	374
3. Ausgewogenheit zwischen Kläger- und Beklagtenschutz ..	374
4. Prozessökonomie. . . . .	376
5. Vereinbarkeit mit der Systematik des Europäischen Prozessrechts. . . . .	377
a) Vereinbarkeit mit der Systematik der EuGVVO. . . . .	377
b) Übertragbarkeit auf das Lugano-Übereinkommen. . . . .	377
III. Ergebnis . . . . .	378
§ 13 Lösungsvorschlag für die Verjährungsproblematik im Rahmen des Europäischen Prozessrechts. . . . .	379
I. Kombination der nationalen Lösungsmodelle. . . . .	379
II. Vorschlag: Einfügung einer Rückwirkungsregel. . . . .	381
a) Kontext der Regelung . . . . .	381
b) Regelungsmechanismus. . . . .	382
c) Lösungskompetenz für die Verjährungsproblematik. . . . .	383
d) Ausgewogenheit zwischen Kläger- und Beklagtenschutz . . . . .	383
e) Prozessökonomie. . . . .	384
f) Vereinbarkeit mit dem Europäischen Prozessrecht . . . . .	384
§ 14 Schluss . . . . .	386
Literaturverzeichnis. . . . .	393
Register. . . . .	417